

Neu im GOODYEAR Team – Intim mit Kurt THIIM!

Keine Panik, so intim wird es nicht werden. Das Wortspiel fiel mir halt ein und liess mich nicht mehr los. Nicht wichtig, Fakt ist, dass Kurt Thiim seit 1. Juli letzten Jahres Teil des grossen GOODYEAR-Teams in Luxemburg ist.

“Aha, und wer ist Kurt Thiim?” wird so mancher Leser fragen. Anderen mag wohl eher ein andächtiges “Wowh” über die Zunge entfleuchen. Zur Erhellung der Einen und zur Wissensvervollständigung der Anderen; mit Kurt Thiim hat nach Ex-Rallye Europameister Bruno Thiry ein weiterer bekannter, ich tendiere sogar zu dem Wort “berühmter”, Rennfahrer bei GOODYEAR angedockt. Um mit dem Sahnehäubchen zu beginnen und um es direkt klar zu stellen; Kurt Thiim war DTM-Meister auf Rover Vitesse im Jahre 1986 und deutscher Formel 3-Meister des Jahres 1984.



Seit Sommer 2010 ist der 52jährige Däne Testfahrer im GIC*L und arbeitet im Bereich Audi & Porsche, sowie "Replacement". Ein Kontakt zwischen GOODYEAR/DUNLOP bestand seit 4-5 Jahren, man kam sich näher und irgendwann im Laufe letzten Jahres beschloss Kurt sein Profi-Rennfahrerdasein gegen ein semi-professionelles Racerleben zu tauschen. Die Option, ein GOODYEAR-Angestellter zu werden kam dagerade recht. Semi-professionnell bedeutet, Kurt wird weiter Rennen fahren, dem Alter und den Familienverhältnissen (er hat einen Sohn von 5 und eine Tochter von 6 Jahren) entsprechend leiser treten, aber nicht langsamer fahren.



Geograpisch bedeutet dieser Wechsel kein grosses Problem, da Kurt im deutschen Irrel bei Echternach beheimatet ist. Er war also schon lange ziemlich in der Nähe und nicht wenige

wissen auch, dass seine Rennfahrerlizenz seit 1992 keine dänische und keine deutsche, sondern eine luxemburgische ist. Trotz dieser schon existierenden Connection zu unserem Land lebte Kurt bis zu unserer Unterhaltung im Herbst im totalen Unwissen der Tatsache, dass die Luxemburger notorische Pferdefresser sind. Welch' monumentale Wissenslücke! So entstand dann sein Vorsatz bei nächster Gelegenheit ein Pferdesteak zu probieren. Also Augen auf in der Kantine.....

In den ersten Wochen seiner Zeit bei uns faszinierten Kurt Thiim so nicht erwartete markante Unterschiede zwischen Rennfahren und Testfahren. Um ihn zu zitieren: "Beim Rennen geht es um Speed und Stoppuhr und beim Testen um Konstanz und Gefühl. Die Rennerfahrung ist nur bedingt hilfreich". Ein Umstand der Kurt aber nicht daran gehindert hat, sich gut ein zuleben und seiner Arbeit mit Spass und Freude nach zugehen. Besonders gut gefällt ihm die Arbeitsatmosphäre und die Kollegialität an seinem neuen Arbeitsplatz. Ein Traum wäre, in die Rennreifenentwicklung eingebunden zu werden. Und gar ganz kühn: Ein von GOODYEAR/DUNLOP unterstütztes Sportauto à la Porsche, Audi R8 oder Corvette wird von Kurt und anderen GIC*L Testfahrern im Rahmen des Langstreckenpokals durch die Eifel getrieben. Das ganze Projekt müsste dann als Werbe-, Marketing- und Kundenbetreuungsplattform dienen. Was nicht ist, kann ja werden. Und wenn der Artikel jetzt an den Richtigen in den respektiven Abteilungen gerät.....

Zurück zum Motorport und zu der Karriere. Kurt Thiim wurde am 3. August 1958 im dänischen Vojens geboren. Sein motorsportlicher Werdegang ist ein klassischer. Mit 16 fuhr er die ersten Kartrennen und schon nach der zweiten Saison durfte Kurt sich dänischer Kartmeister nennen. 1978 erfolgte der Umstieg auf Autos und die Teilnahme an der dänischen Formel Ford Meisterschaft wurde mit einem 3. Platz im Championnat belohnt. Ein Jahr später wurde Kurt dänischer Formel Super Vau Meister und beendete die Formel 3-EM als Siebter. 1981-1983 war Kurt Alfa-Romeo Werksfahrer in der Formel 3. Ab diesem Moment bis zur Einstellung bei GOODYEAR war Kurt Thiim Vollprofi und machte seine Passion zum Beruf und Lebenserhalt. Kein eigenes Kapital, oder Familiengeld brauchte mehr investiert zu werden. Zusätzlich zum Rennsport verdiente er sich ein Zubrot als Instruktor bei Lehrgängen von diverseren Institutionen und Firmen. Auch als Co-Moderator bei DSF und als Autotester betätigte Kurt Thiim sich.

1984 dann ein erster Höhepunkt: der Champion in der deutschen Formel Drei heisst Kurt Thiim. Noch heute wurmt es ihn, dass er als amtierender Meister 1985 kein Auto fand. Dafür wurde er mit dem Meistertitel in der DTM im folgenden Jahr entschädigt. Fahrzeug war ein Rover Vitesse mit DUNLOP-Reifen. Ab Mitte 1988 bis 1996 war Kurt Thiim Werksfahrer bei AMG-Mercedes und bestritt auch 1992 die 24 Stunden von Le Mans für die Schwaben. Fahrzeug war ein GOODYEAR bereifter Sauber-Mercedes C11. In seiner DTM-Zeit gehörte der Däne zu den schnellsten und populärsten Piloten. Auch heute, 14 Jahre nach dem Ende seiner DTM-Karriere findet sich der Name Kurt Thiim in den DTM-Statistiken (meisten Siege, Poles, Punkte, etc...) weit vorne. Ein Fakt, auf den Kurt zu Recht stolz ist. Hier die ewige Bestenliste von 1984-2010:

Siege		Punkte	
1. Bernd Schneider	43	1. Klaus Ludwig	1792.5
2. Klaus Ludwig	36	2. Bernd Schneider	1770.5
3. Kurt Thiim	19	3. Kurt Thiim	1405.0
4. Nicola Larini	18	4. Roland Asch	1141.0
5. Johnny Cecotto	14	5. Manuel Reuter	1107.0

Pole Positions	Schnellste Runden
1. Bernd Schneider 25	1. Bernd Schneider 60
2. Kurt Thiim 16	2. Nicola Larini 22
Klaus Ludwig 16	3. Klaus Ludwig 16
4. Mattias Ekström 14	4. Kurt Thiim 13
5. Harald Grohs 10	5. Alessandro Nannini 12



Nach der DTM-Karriere widmete sich Kurt anderen Serien. Besonders tat er sich in der hervorragenden von GOODYEAR unterstützten, aber leider nicht sehr langlebigen V8Stars Serie hervor. Eine Konstante über das letzte Jahrzehnt zeigt sich in der Teilnahme an der Langenstreckenmeisterschaft am Nürburgring sowie der dänischen Meisterschaft auf wechselnden Fabrikaten und auch mit wechselndem Erfolg.





2011 will Kurt beileibe nicht kürzer treten, nein, er versucht und hofft eine weitere Saison dran zuhängen, möglichst auf einem siegfähigeren und schnelleren Auto als 2010. Diesem Wunsch wollen wir uns doch alle anschliessen. In dem Sinne Kurt Thiim und allen Lesern Alles Gute für 2011.

Egal wo, wann und wie er ein Rennen fuhr und fährt; Kurt Thiim wird ein sehr gutes Verhältnis zu Fans und Zuschauern bezeugt. Der geneigte Leser, der Kurt bei einem Rennen oder sonstwo begegnet, darf, soll ihn ansprechen falls er Lust dazu hat. Kurt Thiim's Beliebtheit kommt nicht von ungefähr und zur Untermauerung dieser Behauptung und zum Abschluss ein Zitat von der Homepage seines Fan-Clubs "...Auch wenn Kurt morgen mit einer Schubkarre um einen Aschenplatz saust, kenne ich mindestens zwölf Wahnsinnige die laut gröhrend dort stehen und Kurt anfeuern.."

Quellen:

FAN-CLUB: <http://dansky.de/>; WIKIPEDIA: http://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Thiim; DTM: http://www.dtm.com/statistik_bestenliste.php und natürlich Kurt himself.

Ein längeres Interview findet sich bei: http://www.tourenwagen-revival.de/images/tr_magazin/tourenwagen_revival_magazin_3_2010.htm



Ein Bericht von:

Marc HIRT
GOODYEAR INNOVATION CENTER LUXEMBOURG
RDE&Q IT - Infrastructure Core Services
Colmar-Berg, Luxembourg